

Schöne neue Welt: Roboter führen Kriege - Tote und verletzte Soldaten kommen nicht mehr vor?

Internationale Kriegsroboter-Experten treffen sich in Berlin - diskutieren Sie mit am 4. September 2013.

Was wäre wenn: wenn leblose Roboter Kriege führen?

Was zunächst nach Science-Fiction klingt, könnte nach dem Willen vieler politischer Entscheidungsträger schon bald Realität werden. Sind Soldaten wirklich ersetzbar? Wie verändert ausgeklügelte Waffentechnik das Verhältnis von Menschen und Krieg untereinander?

Mitleid und Schuld kommen im Leben eines Roboters nicht vor. Ein emotionsloser Algorithmus entscheidet über Leben und Tod. Wie unterscheidet ein Roboter zwischen gegnerischen Kämpfern und Zivilisten? Wer übernimmt bei Fehlschlägen die Verantwortung? Ist es eine Entwürdigung, andere Menschen durch Roboter töten zu lassen? Gibt es gar ein Menschenrecht auf Nicht-Tötung durch autonome Maschinen?

Vier internationale Sicherheitsexperten diskutieren dieses brisante Thema und stellen sich Ihren Fragen in einer Podiumsdiskussion. Die Expertenrunde besteht aus:

- Prof. Ronald C. Arkin, US-Wissenschaftler für Robotik/Roboterethik und Sicherheitsexperte
- Stephen Goose, US-Waffenexperte und Direktor von Human Rights Watch
- Dr. David Rodin, bekannter Militäretiker aus dem anglo-amerikanischen Raum und u.a. Direktor des Oxford Centre for Ethics and Laws of Armed Conflict (ELAC)
- Dr. Jörg Wellbrink, u.a. kommiss. Dezernatsleiter im Planungsamt der Bundeswehr, Dezernat Zukunftsanalyse

Diese Podiumsdiskussion und Fortbildung richtet sich an Offiziere, Lehrpersonal der Bundeswehr und Militärseelsorger. Auch Medienvertreter, Politiker und Privatpersonen sind herzlich eingeladen. Melden Sie sich an unter: www.zebis.eu - die Veranstaltung wird simultan übersetzt und ist kostenfrei am:

4. September 2013 Katholische Akademie, Hannoversche Straße 5, Berlin

19:00 Uhr: Begrüßung und Podiumsdiskussion

21:00-22:00: Get-together-Empfang